

Halleische Zeitung



vorn. im G. Schwesfke'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Infektionsgebühren für die fünfjährige Zeit...

Abonnement-Preis pro Quartal 3 Mark...

Nummer 288.

Halle, Sonntag 8. Dezember 1889.

181. Jahrgang.

Zur ersten Ausgabe gehören: Erste (Text-) Beilage und Das illustrierte Sonntagsblatt.

Halle, 7. Dezember.

Die jüngste Streikbewegung.

Die Debatte über den Antrag der freisinnigen Partei auf Beilegung des ostpreussischen Arbeitsbuchs für Bergleute...

seinen Berufsgesellschaften, in seiner Gesellschaft, in keinem Club oder dergleichen und sieht seine Freunde bloß in eigenen Hause.

Vermischte politische Mittheilungen.

* Auch Ihre Majestät die Kaiserin hat den Feldmarschall Grafen Woltke zu seinem 50jährigen Jubiläum als Ritter des Verdienstordens ausserordentlich beglückwünscht.

* Die Novelle zum Reichsbankgesetz ist in dritter Lesung in der Freisitzung, wie die Leser der Halleischen Zeitung aus dem untenstehenden Parlamentarbericht ersehen...

* Der Reichsanzwäger verweist heute einen nach amtlichen Erhebungen angestellten Kadetten der in den preussischen Bergbauangehörigen in den ersten drei Vierteljahren 1889 verdienten Bergarbeiterlöhne...

Ministerpräsident von Luq.

Zu dem bereits von uns erwähnten Geburtsfeste des nunmehr 63jährigen bayerischen Ministerpräsidenten Herrn von Luq bemerkt ein süddeutscher Berichterstatter:

* In der am 5. D. unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten des Staatsministeriums, Staatssekretär des Innern, Dr. von Voeltigke, abgehaltenen Konferenz...

* Der Schweizerische Nationalrath hat für die Herstellung von 150 000 Repeatinggewehren nach dem Modell Schmidt mit der dazu erforderlichen Munition 17 1/2 Millionen einstimmt bewilligt.

* Der Statthalter von Elsaß-Lothringen Fürst Hohenlohe hat sich am Freitag Vormittag zu kurzen Aufenhalt über München nach Berlin begeben.

* Zu der zweiten sächsischen Kammer wurde am Freitag die Gewährung von transitorischen Beihilfen an die fest angestellten Bureau-, Aufsicht-, Vollziehungs- und Betriebsbeamten...

* Der Afrika-reisende Hauptmann Kund ist am Donnerstag wieder in Berlin eingetroffen. Sein Gesundheitszustand ist leider derartig, daß er nicht einmal die Fahrt von Wilhelmshaven nach Berlin allein hat machen können...

* Friedrichs Hofoppe ordnete an, daß sämtliche, auch die nicht obersterhiesigen Ämtern des hiesigen Priesterseminars polnisch lesen müssen.

* Der Herzog von Nassau mit Gemahlin ist nach längerem Aufenthalt in Böhmen in Wien eingetroffen. Wie dem 'Halleischen Courier' gemeldet wird, stattete der Kaiser von Oesterreich dem Herzog in dessen Wiener Palais einen einständigen Besuch ab.

* Die feinsten des österreichischen Handelsministeriums mit den Privatbanken geschlossenen Verhandlungen führten zu dem Ergebnis, daß die Privatbanken sich zur Herabsetzung der Zuckerkraften herbeiließen. Die Fruchtfolge werden in einer am 9. D. stattfindenden Schlussverhandlung festgestellt werden.

* Die Einahme der italienischen Staatskasse hat in der Zeit vom 1. Juli bis zum 30. November d. J. 36 Millionen mehr betragen als in der gleichen Periode des Vorjahres.

* Die holländische Pilgerfahrt nach Jersey unterbleibt wegen mangelnder Theilnahme.

* Aus Washington wird gemeldet, der Kassirer des Repräsentantenhauses, Sitcott, sei mit 72 000 Dollars, dem Reizigen der Abgeordneten für den Monat November, durchgebrannt.

* Freitag Morgen stürzte in der kaiserlichen Zuckerraffinerie von Wolfenbüttel, welche an die Wiener Firma Bernoldi verpachtet ist, ein mit 30 000 Meternentener Zucker beauftragter Arbeiter ein. Der Einsturz erfolgte durch Bruch einer gußeisernen Säule. Fünf Arbeiter wurden getödtet, acht schwer verletzt.

* Aus guter Quelle wird gemeldet, daß die schweizer Regierung Johann Orth das Niederlassungsrecht verweigert hat.

* Eine Briefkastenantwort des Eugen Richter'schen Organs; Im Briefkasten der 'Freisinnigen Zeitung' ist zu lesen:

Regierungsbezirk Magdeburg. Die Kartellparteien haben soviel mit Nationalpolitik in Disjuncta zu thun, daß ihnen keine Zeit bleibt, der Reform der alten Verfassungsverordnungen aus dem vorigen Jahrhundert in der dortigen Gegend ihre Aufmerksamkeit zu widmen.

Daruf erstelt dem obengenannten Blatte die 'Conf. Corresp.' nachstehende wohlangebrachte Replik:

Während hier das Organ des Herrn Eugen Richter den Parteien erwidern will, als befristeten sich die Kartellparteien mit Vorliebe mit der Kolonialpolitik, ist vernachlässigten sie darüber andere wichtige Aufgaben, ist bekanntlich das gerade Gegenteil der Fall. Herr Eugen Richter stellt hier veranlaßt, daß in den Reichstagsverhandlungen die Kolonial-Debatte einen so großen Raum beanspruchen, Herr Eugen Richter selbst hat die Budgetberatung durch alle Seitenstränge auf das koloniale Gebiet verzögert, trotzdem ihm wiederholt vollkommen Unkenntnis derjenigen Gegenstände nachgewiesen wurde, welche er behandelte.

Oesterreich. Die vereingete deutsche Linke beschloß auf Anregung Wiener's angefaßter der zahlreich ausgeschiedenen Streiks einen auf Einsetzung gewerblicher Einigungsämter bezüglichen Gesetzentwurf vorzulegen.

Amerika. Nachrichten aus New-Orleans vom 6. Dezember bringen die Mittheilung: Jefferson Davis



beider Länder führen; Ambriani und Ferrari erklärten sich durch diese Antwort zufriedenge stellt, worauf die Adresse angenommen wurde.

Saag, 6. Dezember. Die erste Kammer nahm mit 31 gegen 18 Stimmen den Gesetzentwurf betreffend die Revision des Gesetzes über den Primär-Unterricht und die Einbeziehung der konfessionellen Schulen an.

Brüssel, 6. Dezember. (Republikanische Kammer.) Bei der heute fortgesetzten Debatte über die Interpellation Bara richte die Abgeordnete Janon heftige Angriffe gegen das Ministerium und besonders gegen den früheren Justizminister Dewolter. Letzterer nannte Janon einen Lügner. Der Präsident verbot sie verunglimpfen zu vernichten, Dewolter hielt eine Weisung anrecht.

London, 6. Dezember. Das englische Kreuzerboot „Witch-Jul“ liegt gestern bei Lowestoft auf den Grund und gilt für verloren, da alle Bemühungen, dasselbe wieder flott zu machen, bis jetzt erfolglos geblieben sind.

Wien, 6. Dezember. Der Kaiser, welcher den amtlichen Gebrauch der russischen Sprache im geschäftlichen Verkehr der kaiserlichen Behörden und bei den Debatten der Ständeverordneten-Versammlungen der baltischen Provinzen anordnet und den dortigen Anträgen das Recht einräumt, auch den bevorstehenden kaiserlichen Wahlen für die Jahre 1899-1899 teilzunehmen, ist nunmehr veröffentlicht worden.

Madrid, 6. Dezember. Aus Tanager wird gemeldet, es sei eine Verhinderung gegen den Sultan entbunden worden. Der Sultan habe einen seiner Brüder verhaften und in bezug auf seine Gefangenschaft werden lassen. Im Innern des Landes wären in Folge dessen einige Unruhen ausgebrochen.

Kairo, 6. Dezember. (Telegramm des Reuterschen Bureau's.) Nach einer aus Waganoyo heute Vormittag hier eingegangenen Meldung befindet sich Emin Pascha etwas besser, derselbe habe sich jedoch schwere innere Verletzungen zugezogen.

Zanzibar, 5. Dezember. (Telegramm des Reuterschen Bureau's.) Der Reichskommissar Major Wissmann traf gestern Stanley, Emin Pascha und Costati jenseits des Ringhaufens. Dieselben trafen heute früh zu Fiedra in Waganoyo ein, wo sie eustufassig empfangen wurden. Die ganze Stadt war mit Palmenblättern geschmückt. Die

Reisenden wurden von dem Kommandanten des Kreuzers „Sperber“ im Namen Sr. Majestät des Kaisers begrüßt, ebenso von den englischen Begleitern General und Generalmajor, dem Kapitän des englischen Kriegsschiffes „Tartar“ Bredenburg und vom Major im Namen des englischen Genui-Beziehungs-Komite's. Die übrigen europäischen Begleiter Stanley's trafen später ein. Abend gab Wissmann allen anwesenden Europäern ein großes Festessen, bei welchem verschiedene Toaste ausgesprochen wurden, die eustufassig angenommen wurden. Stanley wird am Bord des „Sperber“ nach Zanibar kommen, die übrigen Mitglieder der Expedition sollen morgen an Bord der „Tartar“ und der „Schwalbe“ folgen.

Wasserstände.

+ bedeutet über, - unter Null.
Soll und Istwert.

Stelle	6. Dez.	+ 1,76	7. Dez.	+ 1,76	Fall	Wuchs
Salle
Trobn
Stromfurt

Börse der Stadt Halle a. S.

— Halle a. S., 7. Dezember. (Börse mit Einschluß der Wollensbörse pr. 1000 Kilo netto.) Weizen fest 150 — 195 Markt Roggen fest 180 — 185 Markt Gerste fest Branntwein 190 — 202, feinste bis 213 Markt, Antze 150 — 165 Markt, - Oker, fest, 162 — 167 Markt. Mais 135 — 150 Markt. Hafer — Markt. Hülsen — Markt. Victoria südl. 177 — 186 Kinnel, eier. 32. Größe, net. 700 von 100 Kilo netto. — Ganzliche prima Weizenmehl (Spezialmehl) 38,50 — 39,50 Markt. Abfallende Sorten billiger.

Reise pr. 100 Kilo netto. Eisen 22 — 26 Markt. Noppen 17 bis 18 Markt. Reihentuch Markt. Gürtelreife fest, Futterreife, 19 — 15 Markt. Noppenreife 10,50 — 11,00 Markt. — Weizenmehl 9,00 — 9,25 Markt. Weizenreife 9,00 — 9,25 Markt. Malzmehl, hell, 11,00 — 12,00 Markt. dunkel

2,00 — 10,50 Markt. Leinsamen 14,50 — 15,50 Markt. Wachs 31,00 — 33,00 Markt. Nüsse 69 Markt. Petroleum 25,75 — 26 Markt. Erdöl 0,82/30. Inap 17,50 — 18 Markt. Spiritus 10,00 Markt. Exc. fest. Kartoffel-Extrakt mit 60 Markt. Verbrauchsabgabe 51,20 Markt. mit 70 Markt. Verbrauchsabgabe 32,00. Nebenbörse — — Markt.

Familien-Notizen.

Nach längerem schweren Leiden starb gestern Nacht 1 Uhr unsere gut Schwestern **Marianne**. 1923
Um stille Beileid bitten
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:
Maria Köhne,
Bernhardine Laferl,
geb. Köhne,
Julie Köhne,
Conrad Laferl.
Halle a. S., Magdeburg, den 6. Dez. 1899.
Die Beerdigung findet Sonntag 12 Uhr beim Trauer-Parke aus, Beilkestraße 371, nach dem Nordfriedhofe statt.

Mit der vorliegenden Nummer gelangt eine illustrierte Preisliste für Weihnachtsgefchenke der Firma **A. Huth & Co., Halle (S.),** zur Verlebung, auf welche wir unsere geehrten Leser besonders aufmerksam machen.
1923

Verlag der „Allgemeinen Anzeiger“ in Halle. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen und in den Buchbinder-Verlagungen zu haben. In Halle: Buchhandlung „Die Kunst“, Buchbinder-Verlagung „Die Kunst“.

Leipzigerstraße 103. Bruno Freytag 103. Leipzigerstraße

Halle a. S.

Weihnachts-Einkäufe

empfehlen für

im Preise bedeutend ermäßigte Stoffe in Wolle, Halbwolle und Seide.

Reinwollene Stoffe: Reinwollene Croisés große Auswahl neuer Farben 105 cm breit, per Mtr. 1,25—1,50—1,75 Mtr. Reinwollene Foulés gute, empfehlenswerte Qualität 105 cm breit, per Mtr. 2,00 Mtr. Reinwollene Crêpe feinstes und dabei elegantes Gewebe in vielen Farben 105 u. 110 cm breit, per Mtr. 2,25—3,50—4,20 Mtr. Reinwollene Tuche solide, nadelstiche Waare, in den schönsten Einfarben 105 u. 120 cm breit, p. Mtr. 2,00 2,50—3,00—5,00 Mtr.	Halbwollene Stoffe: Warps prima Qualität in vielen, neuen Caro-, Noppen- und Streifen-Mustern, besonders geeignet für Arbeitskleider, 58 cm breit, per Mtr. 0,45 Mtr. 190 — — — 0,85 Mtr. Beiderwands recht haltbare Waare in praktischen Farbenstellungen, 58 cm breit, per Mtr. 0,45 Mtr. Engl. Cheviot hartes Gewebe in Streifenmustern, guter Saubereifstoff 100 cm breit, per Mtr. 0,85 Mtr. Crosid Cord sehr solid im Tragen, einfarbig, melirt u. gestreift 105 cm breit, per Mtr. 0,85—1,00—1,25 Mtr. Einfarbige u. einfarbig gestreifte Damenuche, gebiegene Qualität in großen Farbenfortimenten 100 cm breit, per Mtr. 1,00—1,20 Mtr.
--	---

Gelegenheitskauf.

Großer Posten reinwollener, einfarbig gestreifter Cheviots in allen Farben 105 cm breit, jetzt per Mtr. 1,50 früher 2,50 Mtr.

Große Partie abgepaßter Roben im Carton,

reichliches Maß; mit Besatz, per Stück 4,50—5,00—5,50—6,00 u. i. w.

Schwarze, weiße u. farbige Seidenstoffe in verschiedenen nurr soliden Qualitäten.

Reinseidene Merveilleux, 50 cm breit, griffige Qualität in 100 Farbenabstimmungen, per Mtr. 3,00 Mtr.

Gelegenheitskauf! Reinseidene gestreifte Surahs und Merveilleux Gelegenheitskauf!

in schönen modernen Farbenstellungen, 53 cm breit, per Mtr. 2,00 Mtr.

Winter-Mäntel, Umhänge und Jaquettes

von den einfachsten bis zu dem hochlegantesten Genre.

Kindermäntel, fleidbare Paquas, in allen Größen vorrätig. | Abendmäntel in verschiedenen Farben u. Paquas, mit Pelz- oder Stepp-Futter.

Tricottailen. — Morgenröcke. — Unterröcke. — Schürzen. — Schulterkragen.

Leinenwaren

Halb- und Rein-Leinen, Inlets, Dreills, Bettzeuge, Tisch- und Tafel-Tücher mit reizvollen, Hand-, Taschen- und Wisch-Tücher.

Partie reinvleiner Gerstenkorn-Handtücher

43 cm breit, 115 cm lang, p. Dtd. 6,00 Mtr.

Teppiche. Portiären. Möbelstoffe.

Reise- u. Schlaf-Decken. Tisch- u. Bett-Decken.

Muster- u. Auswahlendungen bereitwilligst.

Vorläufige Nachrichten.

Weglin, 6. December. Die heutige Börse eröffnete in ruhiger Haltung, wobei der Verkehr in den meisten Artikeln sehr lebhaft war. Demgegenüber liegen die Montanwerte besonders gedrückt. Schluss folgt.

Waren- und Produktberichte.

Getreide. Weizen 100 Hektol. mit Weizenstroh vom Markt... Roggen 100 Hektol. mit Weizenstroh vom Markt... Hafer 100 Hektol. mit Weizenstroh vom Markt... Gerste 100 Hektol. mit Weizenstroh vom Markt... Mais 100 Hektol. mit Weizenstroh vom Markt... Kartoffeln 100 Hektol. mit Weizenstroh vom Markt... Hülsenfrüchte 100 Hektol. mit Weizenstroh vom Markt... Oel 100 Hektol. mit Weizenstroh vom Markt... Zucker 100 Hektol. mit Weizenstroh vom Markt... Wein 100 Hektol. mit Weizenstroh vom Markt... Obst 100 Hektol. mit Weizenstroh vom Markt... Fleisch 100 Hektol. mit Weizenstroh vom Markt... Milch 100 Hektol. mit Weizenstroh vom Markt... Eier 100 Hektol. mit Weizenstroh vom Markt...

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', 'Gerste', 'Mais', 'Kartoffeln', 'Hülsenfrüchte', 'Oel', 'Zucker', 'Wein', 'Obst', 'Fleisch', 'Milch', 'Eier'.

Grain and product reports. Details on wheat, rye, barley, and other agricultural products.

Market news for Hamburg. Details on local market conditions and prices.

Market news for Bremen. Details on local market conditions and prices.

Market news for Berlin. Details on local market conditions and prices.

Market news for Frankfurt. Details on local market conditions and prices.

Market news for Leipzig. Details on local market conditions and prices.

Market news for Chemnitz. Details on local market conditions and prices.

Market news for Dresden. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

Market news for Halle. Details on local market conditions and prices.

• Romanbeilage der Hallischen Zeitung. 37

Das Vermächtnis. Historischer Roman von Ernst von Malchow. Kunde werden können von dem Mädchen seiner Liebe, und da Mutter Gertrud dem Sohne feierlich nachsichtig sagte, um ihn nicht zu betrüben, war Raffaelo über das Schicksal der Pflichten völlig im Dunkeln geblieben. Erbtverpflichtung war der Einbruch auf sein Herz um so schmerzlicher beim plötzlichen Erblichen Bianca — in der Begleitung des Grafen von Lecco. War sie Don Ramiro Gemasini und ihm, den sie zuerst geliebt, verloren auf ewig? Diese Frage beschäftigte zumeist den Liebenden, doch ihm sollte unvermutet eine Antwort darauf werden. Es war ein Tag der Überforderung für Raffaelo, denn als er endlich heim kam mit fremderem Stimm und ungesundem klopfendem Herzen, kam ihm die alte Hausfaherin mit der Nachricht entgegen, daß ein fremder Besucher seiner seit Stunden harre. Erkannt öffnete Raffaelo die Thür des Gastzimmers und seine Bewunderung verwandelte sich in Bestürzung, als er sich seinem Vater gegenüber erblickte. Ambrogio sah bleich und kummervoll aus und war so mit seinen eigenen Gedanken beschäftigt, daß ihm des Sohnes verändertes Wesen im ersten Augenblicke und später hob er die Blässe Raffaelos und dessen hageren Wangen auf seine aufzunehmende künstlerische Tätigkeit. „Raffaelo,“ begann er sogleich, „breite Dich, Trübsal zu hören. Ich komme nicht direct aus Schloß Brivio herüber und kann Dir deshalb auch keine Neuigkeit von dort bringen, und wie es mit der Gesundheit der guten Mutter steht — man hat mich erst heute aus dem Gefängnis entlassen, wo ich über eine Woche geschmachtet.“ „Aus dem Gefängnis?“ rief erschrocken der junge Künstler, „was um des Himmels willen konnte Euch, mein Vater, an einen solchen Ort führen?“ Der Raffaelo ließ sich erschröck auf einen Stuhl nieder, dann sagte er: „Aber weißt Du denn nichts von all dem Unglück, das über uns — über das Hans Biscconti gekommen?“ „Seit dem Brande der Abtei di Castello erhielt ich keine Kunde mehr von Brivio.“ „Ich meine, Mutter Gertrud hätte Dir einen Boten geschickt.“ „Raffaelo schüttelte verneinend das Haupt.“ „So wisse denn,“ fuhr Ambrogio fort, „unser theurer junge Herrin, die kleine Bianchina.“ „Für sie fürchtet nichts, mein Vater,“ unterbrach ihn Raffaelo finster, „sie befindet sich im Glück, denn ich sah sie heute an der Seite Don Ramiro's, an der Spitze einer glänzenden Kavallerie.“ „Kann ich sein, lieber Sohn,“ deshalb ist sie nicht zu beneiden, denn noch ist sie nicht des Grafen von Lecco Gemasini und vor weiß, ob sie es je werden wird.“ „Wie sollte Don Ramiro als ein feiger Verräther handeln wollen, der sein gegebenes Wort brechen will, auf das die Jungfrau verkauft — dann sollte mein Arm ihn jüchtigen, ich will ihm zeigen, daß ich nicht nur den Weisheit, sondern auch das Schwert zu führen verstanden.“ „Gedankt, mein Sohn, erst die Zeit kam mit befehlen darüber, ob die Bianchina, welche sich der Ehe des Grafen von Lecco mit der entsetzlichen Novize entgegenstellte, in Wirklichkeit beiseite, aber laß mich vollenden.“ „Sprich, Vater!“ „Da Du vom Brande der Abtei Kenntnis erhascht, so schweige ich über diese Schreckensnacht. Schon am Morgen verbreitete sich die Kunde, daß das Feuer aus“

17. Dezember, 6. Dezember, Sonntag 11 Uhr, ...
18. Dezember, 6. Dezember, Sonntag 11 Uhr, ...
19. Dezember, 6. Dezember, Sonntag 11 Uhr, ...
20. Dezember, 6. Dezember, Sonntag 11 Uhr, ...
21. Dezember, 6. Dezember, Sonntag 11 Uhr, ...

Berliner Börse vom 6. Dezbr.

Table with 2 columns: Description of securities and their prices. Includes 'Preussische und deutsche Fonds', 'Rheinische Eisenbahn', etc.

Rheinische Eisenbahn

Table with 2 columns: Description of Rheinische Eisenbahn securities and their prices.

Österr. Eisenbahn-Privat.

Table with 2 columns: Description of Österr. Eisenbahn-Privat securities and their prices.

Österr. Eisenbahn-Privat.

Table with 2 columns: Description of Österr. Eisenbahn-Privat securities and their prices.

Umschlags-Course

Table with 2 columns: Description of exchange rates and their values.

Preussische und deutsche Fonds

Table with 2 columns: Description of Preussische und deutsche Fonds securities and their prices.

Rheinische Eisenbahn

Table with 2 columns: Description of Rheinische Eisenbahn securities and their prices.

Österr. Eisenbahn-Privat

Table with 2 columns: Description of Österr. Eisenbahn-Privat securities and their prices.

Österr. Eisenbahn-Privat

Table with 2 columns: Description of Österr. Eisenbahn-Privat securities and their prices.

Umschlags-Course

Table with 2 columns: Description of exchange rates and their values.

geleitet sei und zwar hatte mein Bernardino Visconti, unser Herr, und dessen
Freund Don Ramiro in Verdacht.
Es hieß, letzterer habe die Hand begangen, um die schöne Bianca zu rauben,
die er heimlich liebe, und Don Bernardino habe sich ihm zugesellt, um gleichfalls
dem Raubzuge zu entschlüpfen.
"Und gelang ihm dies Vorhaben?"
"Reider nein, die Missethäter wurden an der Grenze angehalten und gefangen
genommen, wenn auch nach verzweifelter Widerstande. Zumal Don Bernardino
versteht sich todesmüde. Er hatte das Gewand des Abtates bereits abgeworfen und
war als Ritter gekleidet, was seinen Abfall deutlich fund that.
Aus mehreren Wunden blutete und wurde durch die Uebermacht bewältigt.
Don Ramiro ergab sich sogleich freiwillig und stellte Bianca, die er - so
sagte er aus - vor dem Feuertode errettet, unter den Schutze einer alten Ber-
warden.
Der Graf von Lecco hat mächtige Freunde in Mailand und großen Anhang
so ist es ihm denn auch glücklich gelungen, sich von der auf ihm lastenden
Anklage zu befreien, vorläufig mußte er freilich seine Liebe zu der edlen Jungfrau
verbergen, um den Verdacht zu entkräften, daß er die Raubziele dem Kloster gestand,
zum Zwecke, die Himmelsbraut zu ehelichen.
"Er verknüpfte also seine Liebe ..." murmelte Rosafello bitter vor sich hin.
"Daran that er wohl," meinte Ambrogio, "denn er hätte Bernardino nicht
retten können und würde nur dadurch Bianca mit in das Verderben verstricken
haben.
Auser junger Schloßherr schmachtet unter der schweren Anklage, die Abtei in
Castello in Brand gesteckt zu haben, in einem der Gefängnisse der heiligen Inqui-
sition."
Rosafello seufzte, dann fragte er gepreßt: "Und Ihr, mein Vater, wessen Klage
man Euch an?"
"Der Mitwisserschaft und der Willhülfe an dem Verbrechen, dem ein Menschen-
leben und viel kostbares Kirchengut zum Opfer gefallen ist."
"Auf einen bloßen Verdacht hin wozu man Euch in den Kerker?"
"Gewiss, und ich kann noch von Glück sagen, daß man mir die vielen Kreuz-
und Kreuzfragen nicht auf der Folter vorlegte."
Rosafello stieß einen Schrei aus und legte seine Arme um den Hals des ar-
men Mannes, als wolle er ihn schützen.
Eine Pause entstand, Vater und Sohn hielten sich schwerig umschlingend,
dann sprach der junge Künstler tröstend:
"Doch man entließ Euch, da man nichts gegen Euch vorzubringen fand."
Ambrogio lächelte bitter.
"Ja, man entließ mich, aber obwohl ich meine Unschuld beweisen konnte,
was den Brand der Abtei und der jungen Herrin betrifft, so legte man mir doch
zur Last, daß ich im Unverständnis mit dem Verkommenen stehe und man hat die
Güter meines theuren Herrn, des Grafen Erierto Visconti, konfisziert. Seine
Kinder sind jetzt mittellose, schuldbedrückte Weiber, verfolgt von der heiligen In-
quisition und der spanischen Krone."
Aus Rosafellos Augen brach ein Strahl der Freude, begeistert rief er:
"Was gibt der Verlust irdischer Güter? Ich will das Meine dazu beitragen,
um Donna Bianca und Bernardino hierher zu bringen."
"Ende durch den hochwürdigen Bischof eine Milderung der Strafe zu er-
langen, die man über Don Bernardino ohne Zweifel verhängen wird," meinte

nachdenklich der Greis, "das ist alles, was Du zu thun vermogst und wer es
ist vielleicht nicht wenig. Um das Schicksal Biancas dürfen wir uns nicht
Don Ramiro wird sie nicht verlassen."
Rosafello frunkte das Haupt, er hatte in der freundlichen Aufmerksam-
keit dieses Mannes vergessen, daß die Geliebte, welche einst so hoch über ihm gefand
und die das Schicksal ihm ebenfalls gemacht, indem es sie arm und flüchtig
die Welt hinführend, daß Bianca Visconti in Don Ramiro einen Freund
und Beschützer gefunden.
"Ich werde schon morgen mit dem hochwürdigen Bischof sprechen, er
müßte mich eine Bitte abschlagen," sagte Rosafello tonlos, und unter der
Vorwande, dem Vater einen Anlauf zubereiten zu lassen und sich dessen Be-
traulichkeit zu sorgen, verließ er das Gemach, wiewohl er schwer es ihm ver-
wunderte, das Geheimnis seines Herzens noch länger unter der Maske der Gleich-
gültigkeit zu verbergen, und der alte Mann war ohnehin so tief bedrückt, wenn
sollte er ihm neues Leid bereiten?
Aber weiß, ob er nicht Schloß Brivio verlassen mußte, am heimathlos in der
Welt umherzuirten? - Der armen Mutter würde der Schmerz darüber gar zu
Herz brechen.
Deshalb galt es, den eigenen Schmerz zu bemessen und der Sohnesplün-
digung zu sein.

X. Kapitel.
Bianca.
Aus dem Munde des Schloßkastellans von Brivio hat der geringste Oher
kreis Einiges über das Schicksal der Geflüchteten erfahren und haben wir nur
nachzutragen, daß derselben hart an der Grenze der Lombardi durch eine Ab-
kunft deutscher Landknechte verhaftet wurden.
Die ohnmächtige Bianca wurde mit möglichster Schonung behandelt, während
Don Bernardino trotz seiner Feinde, die er im Kampfe gegen die in spanischer
Solde stehenden Landknechte erhalten, unverzüglich nach Mailand eskortirt war
Bianca fand Schutz und Aufnahme bei einer Verwandten, Donna Ramiro,
erst als dieser sie in dem offenen Schloße nicht mehr sicher glänzte und im
Ueberfall fürchtete, veranlaßte er, daß die Lante mit Bianca nach Mailand über-
siedelte.
Unmöglich wäre es ja nicht gewesen, daß die heilige Inquisition durch ein
Gaußrecht die Provinz der Karmeliterinnen wieder in ihre Macht gebracht hätte,
dem dießselbe Erierto Visconti's Tochter war.
Aus dem Schloße des Grafen von Lecco oder würde man Bianca nicht ge-
raunt haben, weil man gefürchtet hätte, Gewalt gegen einen so mächtigen und er-
führigen Rivalen zu brauchen.
Die kurze und enge StraÙe de Medici, in welcher der Palast Don Ramiro
lagen, ist eine der wenigen in Mailand, welche, unverändert geblieben, noch heu-
zutage ihren Namen bewahrt.
Ueber dem Portale des prächtigen Gebäudes prangte das Wappen der Medici
mit den weißbannigen Ängeln.
Eine große Anzahl von Bogen, Relieffirnern, Schilddrängen und Garben
wälferten das Altium, die breiten Marmortreppen und gemauerten Korridore
des Palastes. Hier war ein fortreiches Kommen und Gehen von Freunden und